Neuerscheinungen = Nouveautés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **87 (1996)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen
Nouveautés

Neue Energiezeitschrift

Das Bundesamt für Energiewirtschaft vermittelt ab Oktober Informationen aus dem Energiebereich in neuer Aufmachung. Die neue achtseitige Zeitschrift **«Energie Extra»** wird unter anderem über die Aktivitäten des BEW, aber auch allgemeine Themen zur schweizerischen Energiepolitik behandeln. Angesprochen werden sollen Fachpersonen, Personen aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie interessierte Laien. Mit dem Erscheinen der neuen Energiezeitschrift werden die Periodika «Impuls», «energie scene» (Infoenergie) und «Energie-Spar-Nachrichten» (BEW) sowie die E2000-Rubriken im «Schweizer Ingenieur und Architekt» (SI+A) und in der «Schweizer Gemeinde» ersetzt.

«Energie Extra» erscheint sechsmal jährlich, jeweils in der Mitte eingeheftet im «SI+A», in der «Schweizer Gemeinde» und in der «Sonnenenergie».

Eine Probenummer (Art.-Nr. 30531) kann bei ENET per Fax (031 352 77 56) gratis bezogen werden.

energie extra

INFORMATIONEN BUNDESAMT FÜR ENERGIEWIRTSCHAFT UND ENERGIE 2000 — 1/96 OKTOBER

Eine neue Partnerschaft

Mit der vorliegenden Nummer 1 von "Energie Extra" begehen wir Neuland. Anstelle einer eigenständigen Publikation präsentieren wir Ihnen eine "Zeitschrift in der Zeitschrift". Drei wichtige Fachzeitschriften gewähren uns Gastrecht. Wir setzen damit auf die Zusammenarbeit und versuchen auf diesem Weg, unser Zielpublikum zu erreichen: Sie als Fachleute, Entscheidungspersonen der öffentlichen Hand und umweltbewusste Menschen, die sich mit Tat und Wert für erneuerbare Energien und rationelle Energienutzung einsetzen.

Mit unserer Zeitschrift wollen wir Informationen mehrerer Stellen bündeln. Wichtiges von Beiläufigem trennen. Übersicht schaffen. Sie, werte Leserinnen und Leser, möchten wir nicht nur auf ihre bevorzugten Themen ansprechen, sondern auch auf Themen aus benachbarten Gebieten. Wir hoffen, damit wertvolle Querbezüge herzustellen und Anstösse für analoge Aktivitäten zu geben. Als ressortübergreifendes Organ des Aktionsprogramms Energie 2000 hilft "Energie Extra", Personen und Stellen noch mehr miteinander zu vernetzen.

Übrigens: "Energie Extra" ist zwar in der Zeitschrift mitgeheftet, aber so, dass Sie es ohne weiteres herausnehmen können und gleichwohl noch als Ganzes in den Händen halten. Es ist ausserdem auch separat erhältlich – als Einzelnummer oder im Gratis-Abonnement. Und noch etwas: "Energie Extra" kann mit Ihren Hinweisen und Inputs natürlich noch aktueller und besser werden.

Urs Ritschard, Informationschef, BEW

Botschaft zum Energiegesetz verabschiedet S. 2-3

Wie wirkt Energie 2000? S. 4-6

Aktuelle Veranstaltungen und Publikationen S. 7+8

Moritz Leuenberger

Vorsteher des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements

„Nicht das Energiesparen, sondern die damit verbundene Innovation, die zukunftsträchtigen Technologien, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Schonung der Umwelt sind die wichtigsten Botschaften in der zweiten Halbzeit des Aktionsprogramms Energie 2000."

Innovative Energiepolitik

Um unsere künftige Energieversorgung sicherzustellen, müssen wir mit vereinten Kräften vorgehen. Das klingt zwar banal, ist aber leider nicht selbstverständlich. Auf der einen Seite wird verstärkten Sparanstrengungen – besonders aufgrund verbesserter staatlicher Rahmenbedingungen – mit Skepsis begegnet. Von anderer Seite wird der Bau neuer Produktionsanlagen und Übertragungsleitungen behindert. Ein Ausweg aus dieser Patt-Situation muss gefunden werden.

Erste und wichtigste Aufgabe vor dem Bau neuer Versorgungsanlagen ist, Energie rationell einzusetzen und vermehrt erneuerbare Energien zu nutzen. Alles andere widerspräche dem Aktionsprogramm Energie 2000, das unter anderem den Stromverbrauch stabilisieren will. Auch das Kernenergie-Moratorium verlangt, dass die Zeit bis zum Jahre 2000 sinnvoll, d.h. mit effizienter Energieverwendung, genutzt wird. Gelingt es nicht, sparsamer mit Energie umzugehen, schwindet auch die Bereitschaft, neue Versorgungsanlagen zu akzeptieren.

Es besteht keine Einigkeit in unserem Lande über die bedeutenden Fragen: Wieviel Strom brauchen wir in der Zukunft? Und: Wie produzieren wir ihn? Das muss diskutiert werden. Wir haben deshalb Ende August den energiepolitischen Dialog gestartet.

In den Gesprächen sollen die wesentlichen offenstehenden Optionen aufgrund von Perspektiven präsentiert und diskutiert werden. Darauf aufbauend werden wir einen Vorschlag für ein energiepolitisches Programm nach 2000 erstellen. Ziel der Gespräche ist nicht unbedingt ein Konsens über ein detailliertes Szenario mit einem bestimmten Energiemix im Jahre 2030. Es handelt sich eher um eine Vor-Vernehmlassung für eine mehrheitsfähige langfristige Politik. Die Diskussionsrunde soll vor dem Sommer 1997 abgeschlossen sein.

Die rationelle Energieverwendung und die erneuerbaren Energien werden nach 2000 noch wichtiger als bisher für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung, d.h. für eine langfristig nachhaltige Entwicklung. Unsere Energiepolitik muss vermehrt auf Innovationen bauen. Energieeffizienz und zukunftsweisende Technologien werden in der ganzen Welt steigenden Absatz finden. So kann die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft gestärkt und können Arbeitsplätze in zukunftsträchtigen Branchen geschaffen werden. ML.

Neue Zeitschrift aus dem BEW: «Energie Extra».
Nouvelle publication de l'OFEN: «Energie Extra».

Nouvelle revue de l'énergie

A partir du mois d'octobre, l'Office fédéral de l'énergie (OFEN) informera ses partenaires et le public sous une nouvelle forme. Le nouveau périodique intitulé **«Energie Extra»,** sera un journal de huit pages inséré dans d'autres revues. Il sera consacré aux activités de l'OFEN, à E2000, aux projets R&D et P&D ainsi qu'à des sujets d'intérêt général relevant de la politique énergétique suisse. Il s'adressera aux milieux spécialisés, à des personnes venant des milieux politiques, économiques et de la recherche ainsi que, plus généralement, à toute personne intéressée.

La nouvelle publication reprendra le flambeau de la revue «Construction et énergie» (programmes d'impulsions) et remplacera «energie scene» (publiée en Suisse alémanique) et «Le courrier de l'antigaspillage» (OFEN) ainsi que les rubriques d'E2000 qui paraissaient jusqu'ici dans «Ingénieurs et architectes suisses (IAS)» et dans «La Commune suisse». La publication «Energie Extra» paraîtra six fois par année en français et en allemand et sera rédigée de manière indépendante.

ENET tient à votre disposition un numéro d'essai d'«Energie Extra» (Nº d'art. 30531). Commande par fax (031 352 77 56).

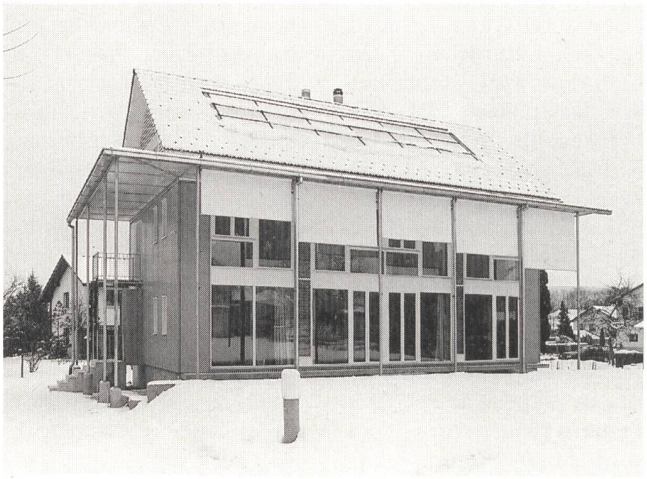
Veranstaltungen
Manifestations

Niedrigenergiehäuser und Bauerneuerungen – ökonomisch, ökologisch!

Tagung vom 7. November 1996 im Bürgerhaus, Neuengasse 20, Bern

Mit dem Ziel, Niedrigenergiehäuser zu fördern, zeigen die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) sowie das Bundesamt für Energiewirtschaft (BEW) an dieser Tagung die energetischen und wirtschaftlich lohnenden Perspektiven einer ökologischen Bauweise auf.

Informationen: BEW, Dr. Ruedi Meier, Tel. 031 633 36 22.



Niedrigenergiehaus mit solarer Wärmeerzeugung in Münchwilen. (Foto L. Fleischner, Bürglen)